

Mo 1.2. 20:30 40.–

mundart

## STILLER HAS

 Endo Anaconda voc, Schifer Schafer g, Salome Buser b,  
 Markus Fürst dr


Foto: Dominik Adam

In Songs um Sucht und Sehnen, Lebenslust und Todesahnung halten Stiller Has mit dem ihnen eigenen poetischen Sarkasmus der Schweiz den Spiegel vor. Seit 1989 bilden sie eine alles andere als herkömmliche Musikkombo. Ihre Lieder sind durchsetzt von tiefen gesellschaftlichen Einblicken, beissendem Humor und einer gehörigen Portion Melancholie. Himmeltraurig schön ist der waidwunde Blues des neuen Albums «So verdorbe», und nie zuvor wurde der Wortschöpfer, Schausänger und Stimmspieler Endo Anaconda von einer Band so kongenial umgarnt wie von der aktuellen Formation mit Gitarrist Schifer Schafer, Bassistin Salome Buser und Schlagzeuger Markus Fürst.

[www.stillerhas.com](http://www.stillerhas.com)

Di 2.2. 20:30 28.–

electro

## ARTIST IN RESIDENCE DOMINIK BURKHALTER VAULT

Dominik Burkhalter dr, Hans-Peter Pfammatter keyb



Improvisierte Broken Beats, die den Fuss zum Wippen bringen, die Ohren strapazieren und für erhöhte Durchblutung des Gehirns sorgen: All das – und unverkennbar auch Jazz – ist Vault. Das Projekt von Schlagzeuger Dominik Burkhalter und Keyboarder Hans-Peter Pfammatter verbindet klassische Patterns mit neuzzeitlicher und elektronischer Musik. Die beiden Musiker, seit Jahren in Combos wie Christy Doran's New Bag oder DOM gemeinsam unterwegs, verstehen ihren Act als musikalische Kontextmaschine, die sich sowohl in einem Konzertsaal wie der Tonhalle als auch in Clubs zu Hause fühlt.

22:00

## PUMA MIMI vs. ZEBRA BABY

 Christian Fischer keyb, electronics, fl, Marcel Weber dr,  
 Zebra Baby from NYC via Skype: Char Johnson,  
 Ali Ramos MCs, Michiko Hanawa voc from Japan via  
 Skype


Meist wohnen ja zwei Seelen in des Musikers Brust. Ganz in diesem Sinne werden an diesem Abend zwei verschiedene Kontinente, zwei Projekte von Christian Fischer (auch bei Tim & Puma Mimi, Seelenluft und Märklin) vorgestellt, und zwar werden die Sängerinnen via Skype performen, live und überlebensgross projiziert. Puma Mimi (Michiko Hanawa aus Tokio), eine Wohlbekannte beim Zürcher Publikum, präsentiert Zebra Baby aus New York (Char Johnson und Ali Ramos). Zebra Baby werden ihre kommende EP «W.A.R.» (ITD Label) vorstellen. Unterstützt werden sie auf der Moods-Bühne von Marcel Weber (Tim & Puma Mimi, Märklin).

[www.myspace.com/timandpumamimi](http://www.myspace.com/timandpumamimi)
[www.myspace.com/zebrababys](http://www.myspace.com/zebrababys)

**Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Late Night Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) oder Abendkasse (1 Std. vor Konzertbeginn)**  
 ★ **Nachtveranstaltung/Party: Do 23:00 Fr/Sa 24:00** | ☒ **Fremdveranstaltung: Moods-Abonnemente (Monde) und Vergünstigungen in der Regel ungültig** ☹ **Nichtraucherkonzert: Rauchen nur im Foyer**

Mi 3.2. 20:30 38.–

soul/funk/pop

## ALICE RUSSELL

Alice Russell voc, Ben Jones keyb, voc,  
Mike Simmonds violin, voc, Ewan Wallace g, voc,  
Daniel Swain b, voc, Jack Baker dr



Beim Stichwort «britische Soulmusik» kommen fast immer zwei Namen wie aus der Pistole geschossen: Joss Stone und Amy Winehouse. Alice Russell ist bislang relativ unbeachtet geblieben. Dies wird sich hoffentlich schnell ändern: Ihre Stimme hat so viel Soul, als käme sie direkt aus den musikhistorisch gewichtigen Vierteln von Detroit oder Memphis. Ihre Liebe zum Soulsound der alten Schule ist offenkundig, doch die Palette der Sängerin hat wesentlich mehr Farben. Alice Russell steht auf Funk, schätzt bluesige Momente, und sie bewegt sich ebenso souverän in jazzigen Gefilden. Ihre Engagements bei Bands wie «Massive Attack», «The Roots» und beim «Quantic Soul Orchestra» sprechen für sich.

[www.alicerussell.com](http://www.alicerussell.com)

Do 4.2. 20:30 45.–

jazz

## JAMES FARM feat. JOSHUA REDMAN, AARON PARKS, MATT PENMAN AND ERIC HARLAND

Joshua Redman sax, Aaron Parks p, Matt Penman b,  
Eric Harland dr



Joshua Redman, Sohn des Saxophonisten Dewey Redman, trat schon mit knapp zwanzig Jahren in den Jazz-Olymp ein, als er mit Musikern wie Elvin Jones, Charlie Haden, Jack DeJohnette oder Pat Metheny auftrat. 1993 erschien sein Debüt-Album «Joshua Redman». Er gründete in den 1990er-Jahren ein eigenes Quartett und 2002 mit Sam Yahel und Brian Blade die Joshua Redman Elastic Band. Als Mitglied der The Louisiana Gator Boys trat er mit Eric Clapton und B. B. King auf. Während der Einfluss von Sonny Rollins in Redmans Spiel nicht zu überhören ist, hat auch die Popmusik immer wieder Eingang in sein Schaffen gefunden. Mit Songs von Prince oder von den Beatles befasst er sich gleichermassen offen und ernsthaft wie mit den Kompositionen von Wayne Shorter oder John Coltrane.

[www.joshuaedman.com](http://www.joshuaedman.com)

★ 23:00 15.–

soul/jazz/house

## JAZZ IN THE HOUSE

DJ Yougene & Special Guests



Wer den Beginn des Wochenendes um einen Tag vorverlegen möchte – und dies mit Stil –, ist im Moods richtig. Jazz, Soul und House sind perfekt ausbalanciert und gelegentlich mit Einlagen von Live-Musikern aufgemotzt. Dahinter steht DJ Yougene, Resident im Mascotte, Amber, Kaufleuten und vielen anderen Clubs im In- und Ausland.

Fr 5.2. 20:30 33.–

electronica/jazz/funk

## BIBI TANGA & THE SELENITES

Bienvenu Tanga b, voc, Le Professeur Inlassable  
(Jean Dindinaud) turntables, Rico Kerridge g,  
Arthur Simonini keyb, violin, Arnaud Biscay dr

[WWW.AUXARTSETC.CH](http://WWW.AUXARTSETC.CH)  
La photo-forme culturelle pour Zurich et sa région



Der erste Eindruck ist, dass Bibi Tanga sich selber nicht allzu ernst nimmt. Alles wirkt leicht und spielerisch – da ein bisschen Afrogesang, dort Funkgrooves und hier Electroklänge. Mit Klischees räumt Bibi Tanga jedoch mit jedem Takt auf. Beim genaueren Hinhören ist alles durchdacht und zeugt von einem riesigen Erfahrungsschatz. Geboren in Bangui, später als Teenager im Frankreich der 80-er Jahre, wuchs Bibi auf zwei verschiedenen Kontinenten und zwischen zwei musikalischen Kulturen auf. Er fühlt sich bei Curtis Mayfield und James Brown ebenso zuhause wie bei Bob Marley, George Brassens oder traditionellen afrikanischen Chören.

[www.myspace.com/bibitanga](http://www.myspace.com/bibitanga)

★ 24:00 15.–

funk

## REAL FUNK FOR REAL PEOPLE GREASIN' THE WHEELS

DJ Riccardo | [www.realfunkpeople.com](http://www.realfunkpeople.com)

Sa 6.2. 20:30 45.–

blues/rock

## JAMES BLOOD ULMER & BLACK ROCK TRIO

James Blood Ulmer g, voc, fl, Mark Peterson b, Grant Calvin Weston dr



Nachdem er lange an der Seite von Ornette Coleman gespielt und mit Art Blakey, Pharoah Sanders und John Zorn zusammengearbeitet hatte, ist James Blood Ulmer in den letzten Jahren zu seinen Wurzeln zurückgekehrt: dem Blues. Sein legendäres «Black Rock Trio» ist wieder vereint und kommt auf Tournee zurück nach Europa. Mit Bassist Mark Petersen und Schlagzeuger Grant Calvin Weston hat er dafür zwei herausragende Musiker an seiner Seite: Während Peterson mit Stars wie Cassandra Wilson, Lizz Wright und Shania Twain spielt, gilt Grant Calvin Weston als einer der besten Free-Funk-Schlagzeuger der Welt.

[www.myspace.com/jamesbloodulmer](http://www.myspace.com/jamesbloodulmer)

★ 24:00 20.–

reggae/ragga/dancehall

## K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD

KOS Crew & Ganjaforce

So 7.2. 19:00 43.–

jazz/world

## AVISHAI COHEN EASTERN UNIT

Avishai Cohen b, voc, Karen Malka voc, Shai Maestro p, Amos Hoffman oud, Itamar Doari perc



Avishai Cohen machte mit seinem Blue Note-Debüt «Aurora», aber auch mit seinen Konzerten in den letzten Monaten Furore. Er bestritt Auftritte mit Bobby McFerrin, Wynton Marsalis, Herbie Hancock und Paquito D'Rivera. Mitterweile hat Avishai Cohen zehn Alben veröffentlicht. Cohen verbindet den Jazz auf avantgardistische Weise mit den musikalischen Wurzeln seines Lebens und seiner Familie. Israels Musik greift er in allen Facetten auf: traditionelle Ladino-Musik, aber auch Genre-übergreifende Einflüsse wie progressiver Rock, Blues, Funk und Klassik. Mit seinem Gesang unterstreicht er voluminös, breit gefächert und sanft seine Kreationen in Hebräisch, Englisch, Spanisch und Ladino.

[www.avishaimusic.com](http://www.avishaimusic.com)

Di 9.2. 20:30 33.–

world/jazz/  
improvised music

## GEORG HOFMANN UND SHADES OF TIME

Steve Gorn reeds, bansuri flute, Raúl Tudón perc, marimba, Georg Hofmann perc



Shades of Time ist Musik aus dem Global Village. Die Gruppe um den Zürcher Schlagzeuger und Perkussionisten Georg Hofmann spielt auf der neuen CD «Siladette Awakening» (Dreamscape) eine zeitgenössische Art Worldmusic in der Tradition von Don Cherry, Jan Garbarek, Pierre Favre oder Dino Saluzzi. Shades of Time vereint die verschiedenen musikalischen Charaktere der Mitglieder Raúl Tudón, Steve Gorn und Georg Hofmann zu einer gemeinsamen Energie und einem eigenen Bandsound. Pierre Favre sagt über Shades of Time: «Trotz der unterschiedlichen musikalischen Charaktere und der verschiedenen kulturellen Hintergründe ist diese Gruppe fantastisch in Balance. Jedes Stück hat eine klare Form und ist im Gleichgewicht. Jeder Musiker erhält Raum zur Entfaltung, was eine wirklich gelungene und interessante Begegnung ermöglicht.»

Mi 10.2. 20:30 30.–

jazz

## AMINA FIGAROVA SEXTET

Amina Figarova p, Bart Platteau fl, Ernie Hammes tp, Johannes Muller sax, Jeroen Vierdag b, Chris «Buckshot» Strik dr



Amina Figarova ist mit Abstand eine der produktivsten Jazzmusikerinnen in Europa. Geboren in Baku, Aserbaidschan, hat sie dort ihre Studien als klassische Pianistin begonnen, ehe sie in Rotterdam und am Berklee College of Music in Boston ihre Erfahrungen mit einem Jazz-Studium ergänzte. Heute lebt Figarova in Amsterdam. Die Musik des Sextetts ist komplett von ihr komponiert und arrangiert, dokumentiert auf den CDs «Come Escape with me» und «September Suite». Auf der Moods-Bühne werden wir vor allem Kompositionen von der aktuellen CD «Above the Clouds» hören. Das Sextett vereint bekannte und hervorragende Musiker aus dem Raum Benelux.

[www.aminafigarova.com](http://www.aminafigarova.com)

Do 11.2. 20:30 33.–

soul/funk/pop

## VLADA

Vlada voc, Hannes Forster keyb, Steve Werle g, René Eberhard b, Eric Rüttsche perc, Stefan Meister sax, Christian Benz dr



Auf seinem Debutalbum «All About You» präsentiert der Schweizer Sänger Vlada Soul internationaler Klasse, gespickt mit einer Prise Funk und Pop. Mit dem Album-Release in Europa (Nation Music, 22.1.2010) wird in Europa und der Schweiz kräftig getourt. Die Live-Band Vlada besteht aus hochkarätigen Musikern, die eine langjährige Freundschaft verbindet. Mit der Erfahrung von über zwanzig Jahren auf der Bühne bei Hunderten von Konzerten als Sänger verschiedener Projekte in Europa und in den USA ist Vlada bereit für eine viel versprechende Solo-Karriere.

[www.myspace.com/vladamusic](http://www.myspace.com/vladamusic)

Fr 12.2. 20:30 45.–

nu jazz/funk/jazz

## ZKB SPECIAL RONNY JORDAN ORGAN TRIO



Mel Davis hammond B3, Ronny Jordan g, Dave Moore dr



Ronny Jordans erstes Album aus dem Jahr 1992 ist ein Klassiker des sogenannten Nu Jazz oder Soul Groove Jazz. Ein Stil, der in den 90er-Jahren viele Musiker beeinflusste und Alben wie Jazzmatazz hervorbrachte. Jordans neues Album «The Rough & The Smooth» ist aber auch eine persönliche Hommage an all seine Helden der Gitarre wie Wes Montgomery, Grant Green, Kenny Burrell oder George Benson. Auch die «Organ Heroes» kommen nicht zu kurz: Jimmy Smith, Larry Young oder Brother Jack McDuff sind für dieses groovige Album genauso Pate gestanden.

[www.ronnyjordan.com](http://www.ronnyjordan.com)

★ 24:00 15.–

funk

## REAL FUNK FOR REAL PEOPLE THE SOUL KITCHEN

DJ Bobesch | [www.realfunkpeople.com](http://www.realfunkpeople.com)

Sa 13.2. 20:30 33.– country/blues/rock'n'roll

## KUENSCHTLI.CH PRÄSENTIERT STOLZE UNTER DACH

**Aad Hollander Trio from Hell:** Heinz Rohrer g, Rienk Jiskoot b, Aad Hollander dr, Guests: Admiral James T. g, Oliver Szalatnay banjo, Chrigi Ziegler g, voc, Skor moderation



kuenschkli.ch bringt die sommerliche Stimmung des Stolze Openair unter Dach. Das Aad Hollander Trio from Hell, bekannt von der Helsinki Bühne und dem Stolze Openair 09, spielt drei Sets mit ausgewählten Gästen. Diese Formationen werden so schnell nicht wieder die Bühne teilen. Zürichs Perlen widerspiegeln die musikalische Vielfalt des Stolze Openairs; das Trio gibt den Takt an. Die Premiere des Stolze Films 09 weckt Erinnerungen, Vorfreude und Tanzlust. Durch den Abend begleitet Skor, bekannt als charmanter Rap-Poet und Host am Stolze Openair. Und die Partybeats von DJ Mono lassen auch erfrorene Eckensteher ausgelassen durch die Nacht tanzen.

[www.kuenschkli.ch](http://www.kuenschkli.ch) | [www.myspace.com/skor51](http://www.myspace.com/skor51)

20:30 1. Set / 21:30 Filmpremiere / 22:15 2. Set

23:30 3. Set / ab 00:30 DJ Mono

★ 00:30 15.–

partybeats/hip hop/funk/  
electro/soul

## KUENSCHTLI MONO BEATS IN STEREO

DJ Mono

So 14.2. 19:00 30.– ☺

jazz

## MOSTLY OTHER PEOPLE DO THE KILLING

Peter Evans tp, Jon Irabagon sax, Moppa Elliot b, Kevin Shea dr



Wie mag es klingen, wenn vier junge, bestens ausgebildete Musiker all ihr Wissen um die Jazz-Geschichte auf der Basis einer soliden Pop-Sozialisation auf die Bühne bringen? Und dabei nicht auf ihren eigenwilligen Humor verzichten wollen, der einen Besucher auf YouTube ratlos fragen liess: «Ist es Comedy? Ist es Performancekunst? Ist es noch Jazz?» Die Band selbst sieht das so: «We play jazz. We like to play all the jazz all at once as fast as possible.» Anders als die Neo-Cons der aktuellen Jazz-Szene lassen sich MOPDTK gar nicht erst auf das Spiel mit der Authentizität ein, sondern plündern die gesamte Jazz-Geschichte nebst sämtlichen angrenzenden Regionen.

[www.myspace.com/mostlyotherpeopledothekilling](http://www.myspace.com/mostlyotherpeopledothekilling)

**CHRISTIAN SCOTT**

Christian Scott tp, Milton Fletcher p, Kriss Funn b,  
Jamire Williams dr, Matthew Stevens g



Als 16-Jähriger spielte Christian Scott in der Band seines bekannten Onkels, des Altsaxophonisten Donald Harrison. Zwei Jahre später spielte er im Studio für dessen Album «Real Life Stories». Sein erstes eigenes Album legte Scott 2006 vor. Dadurch wurde Prince auf ihn aufmerksam und holte ihn für einige Sets ins Studio. Mos Def und Randy Jackson holten ihn als Gastmusiker in ihre Hip Hop Liveshows. Scott öffnet seine Musik für zeitgenössische Fusion-Elemente aus Musikstilen, die er selber hört und wertschätzt. Der wichtigste Einfluss für Christian Scott aber bleibt Miles Davis. «Durch die Art, wie er die Grenzen des Machbaren verschiebt, verkörpert er genau das, was wir alle immer an Miles Davis liebten» sagt Randy Jackson über Scott.

[www.christianscott.net](http://www.christianscott.net)

Di 16.2. 20:30 28.–

jazz

**ZKB JAZZPREIS  
SAMUEL HUGUENIN  
SYMBOLIC QUARTET**

ZKB JAZZPREIS

Samuel Huguenin sax, Gabriel Zufferey p,  
Gilles Dupuis dr, Julien Neumann b



In seinem Debütalbum «Un peu plus à l'est» zeigt der Saxophonist aus Vevey, Samuel Huguenin, überraschende Kompositionsfähigkeiten. Der Waadtländer hat Alte Musik an der Schola Cantorum in Basel und Jazz am Konservatorium in Montreux studiert und mischt in seinen Kompositionen frisch und fröhlich afrikanische Rhythmen, orientalische Melodien und balkanische Trance. Dabei schafft er es, die üblichen Klischees zu vermeiden. Mit dem jungen und hochbegabten Pianisten Gabriel Zufferey, dem erdgebundenen Kontrabassisten Julien Neumann und dem agilen Schlagzeuger Gilles Dupuis hat Samuel Huguenin eine potente Konstellation vielseitiger Musiker als Partner gewählt, die keine stilistischen Grenzen kennen.

Mi 17.2. 20:30 28.–

jazz

**ARTIST IN RESIDENCE  
DOMINIK BURKHALTER  
R-E-Z**

Stefan Haslebacher reeds, Michael von Rohr reeds,  
Christian Winiker g, Andreas Aeberhard b,  
Dominik Burkhalter dr



Groove only! Gespielt werden Originals aus dem Hause Aeberhard und Interpretationen von Musikern wie Me'shell Ndegeocello bis hin zu Jeff Beck. R-E-Z bewegt sich zwischen funkigen Beats und rockigen Riffs. Die Rhythm Section, bestehend aus Christian Winiker, Dominik Burkhalter und Andreas Aeberhard, liefert energiegeladene und elastische Beats. Die beiden hochkarätigen Saxophonisten Stefan «Sha» Haslebacher und Michael von Rohr runden das Ganze mit Melodien und Improvisationen ab. Die beiden Elemente verschmelzen zu einem kompakten und groovegeladenem Bandsound.

22:00

electro/jazz

**EPHREM'S  
SOLOPIANOFUTURESHOCK**

Ephrem Lüchinger p, electronics, Dan Suter mixing  
console, effects, Special Guests: Michael Flury tb,  
loops, Dominik Burkhalter MPC



Ganz alleine am Flügel ein Konzert zu bestreiten und nicht nach Jarrett oder Mehldau zu tönen – vielmehr nach Jimi Hendrix und Aphex Twin – das ist die etwas verrückte Idee von Ephrem Lüchinger. Das Resultat ist eine von unerwarteten Trash Sounds durchtriebene, hypnotische Klaviermusik. Sein verwegenes Ziel, elektronische Musik für das Klavier zu adaptieren und doch verspielt und spontan zu bleiben, erreicht Lüchinger mittels Kleinst-Loops, Minimal-Frickel-Variationen und verschiedener Effekte. So holt er aus einer einzigen Klangquelle – dem altherwürdigen Flügel – ein so breites Spektrum an verschiedenen Klängen, dass man eine ganze Band zu hören meint. Als Special Guests sind Michael Flury und Dominik Burkhalter mit von der Partie.

[www.myspace.com/ephremluechinger](http://www.myspace.com/ephremluechinger)

Do 18.2. 20:30 35.–

world

## THE IDAN RAICHEL PROJECT UNPLUGGED

Idan Raichel p, voc, Itamar Doari perc, Eyal Sela reeds, Ravid Kahalani voc, Maya Avraham voc, Cabra Casay voc



Die New York Times beschreibt Idan Raichel als den «Peter Gabriel des Mittleren Ostens». Die beiden Musiker verbindet nicht nur ein ähnlicher multikultureller musikalischer Ansatz, sondern auch ihr Einsatz für eine tolerante Haltung. Mit seiner Mischung aus äthiopischer Volksmusik, arabischer Poesie, jemenitischen Gesängen und karibischen Rhythmen hat das Idan Raichel Project mit diversen Nummer-Eins-Hits und mehreren Platin-Ehrungen den israelischen Markt im Sturm erobert. Während die Schlagzeilen mehrheitlich von Nachrichten über Krieg und Krisen geprägt sind, erlangte dieses Musik-Kollektiv seinen Erfolg, indem es seinen Blick über interkulturelle Gräben hinaus richtete und den Wert der kulturellen Vielfalt zelebrierte.

[www.idanraichelproject.com](http://www.idanraichelproject.com)

★ 23:00 15.–

soul/jazz/house

## JAZZ IN THE HOUSE

DJ Yougene & Special Guests



Wer den Beginn des Wochenendes um einen Tag vorverlegen möchte – und dies mit Stil –, ist im Moods richtig. Jazz, Soul und House sind perfekt ausbalanciert und gelegentlich mit Einlagen von Live-Musikern aufgemotzt. Dahinter steht DJ Yougene, Resident im Mascotte, Amber, Kaufleuten und vielen anderen Clubs im In- und Ausland.

Fr 19.2. 20:30 33.– rock/experimental/pop

## UNDER BYEN

Henriette Sennenvaldt voc, Nils Grondahl violin, Morten Svenstrup cello, Anders Stochholm g, Sara Saxild b, Stine Sørensen dr



Die Musikgruppe Under Byen kommt aus Dänemark und wurde dort 1995 von Katrine Stochholm und Henriette Sennenvaldt gegründet. Under Byen (Dänisch für «Unter der Stadt») ist für ihre eigene unorthodoxe Interpretation von Rockmusik bekannt. Sie benutzen keine Gitarren, dafür wird ihre Musik von Klavier, Cello, Geige, elektronisch verzerrter Singender Säge, elektronischer Orgel, Schlagzeug und Perkussion dominiert. Weiterhin tauchen immer wieder Elemente der Jazz- oder klassischen Musik auf, sowie Elemente der traditionellen dänischen Volksmusik.

[www.myspace.com/underbyen](http://www.myspace.com/underbyen)

★ 24:00 15.–

funk

## REAL FUNK FOR REAL PEOPLE SOUL STATION: FUNK

DJ Spruzzi | [www.realfunkpeople.com](http://www.realfunkpeople.com)

Sa 20.2. 20:30 33.–

world/soul/blues

## HINDI ZAHRA

Hindi Zahra voc, Thomas Naim g, Abdenour Djemai g, Lawrence Clais dr, perc

[WWW.AUXARTSETC.CH](http://WWW.AUXARTSETC.CH)

La plateforme culturelle pour Zurich et sa région



Geboren in Khouribgha (Marokko), abstammend von Berbern und Tuaregs, singt Hindi Zahra mit einer Stimme ohne Grenzen und voll von Emotionen. Ihre Musik ist ein Mix aus Folk, urbanem Soul und Wüstenblues. Ihre Wurzeln hat sie von ihrer berberischen Musiker-Familie. Früh hörte sie aber auch Dylan und Marley. Diese beiden Einflüsse ergeben ihren eigenartigen musikalischen Mix. «The Wire» verglich Hindi Zahra mit Django Rheinhardt und Billie Holiday. Mit all diesem Gepäck im Rucksack begibt sie sich auf eine eigene Reise. Ihr neues Album erscheint am 18. Januar 2010 auf Blue Note.

[www.myspace.com/zahrahindi](http://www.myspace.com/zahrahindi)

★ 24:00 25.–

brazil

## BRASIL CARNAVAL

DJ Sampa, Sindicato do Samba



Zu «Carnaval in Brasilien» fällt einem hierzulande meist nur Rio de Janeiro ein. Am 20. Februar, also mitten in der einschlägigen Zeit, präsentiert das Moods in Zusammenarbeit mit dem Clube do Forró verschiedene brasilianische Carnival-Szenen: diejenige von Salvador da Bahia mit ihrer Axé-Musik und dem Samba-Reggae, aber auch den perkussiven Maracatú und Frevo aus der Hafenstadt Recife und die dazu gehörenden Tänze. Selbstverständlich kommt der Samba samt federgeschmückten Schönheiten aus Rio dabei nicht zu kurz.

## FLAMENCO UND APPENZEL BETTINA CASTAÑO UND ALDER BUEBE

Bettina Castaño dance, Walter Alder hackbrett, p,  
Michael Bösch violin, Willi Valotti acc, Köbi Schiess b



Vor einem halben Jahrtausend zogen die Zigeuner Indiens durch das persische Reich. Ein Teil dieser Auswanderung führte über den Bosphorus nach Ungarn. Die Cingaros sind Träger der ungarischen Zigeunermusik, in der die Appenzeller Streichmusik ihre Wurzeln hat. Ein anderer Teil der Auswanderer zog durch Nordafrika und erreichte das spanische Festland, wo sie als Gitanos die Flamencokultur schufen. Wenn nun die Alder Buebe einen Schottisch spielen und Bettina Castaño Flamenco tanzt, kommen nicht nur grossartige Musikalität und Technik, sondern eben diese zwei Ströme der Zigeunerkultur zusammen. Talerschwingen, Hackbrettklänge und Flamenoschritte mischen sich zu einer Weltmusik im besten Sinne, gespielt mit Schalk, Ernsthaftigkeit und Spielfreude.

[www.castano-flamenco.com](http://www.castano-flamenco.com) | [www.alderbuebe.ch](http://www.alderbuebe.ch)

Di 23.2. 20:30 28.–

jazz

## CD-TAUFE R.I.S.S. «COLOR & STYLE»

Stefan Rusconi p, Christoph Irniger sax, Luca Sisera b,  
Michael Stulz dr



«R.I.S.S. ist eine Jazzband, die mit dem kollektiven Ethos einer Popband ans Werk geht. Die Songs werden nicht als Improvisationsvehikel für virtuose Mätzchen missbraucht. Statt Phrasen zu dreschen, geht man den Melodien, Harmonien und Grooves gemeinsam auf den Grund. Und stösst so auf bisher verborgene Aspekte dieser Songs.» (Tom Gsteiger) Nach einigen Konzerten im Herbst 2008 hat die Band im Januar 2009 ihren ersten Tonträger «Color & Style» im Radio Studio Zürich aufgenommen. Er erscheint nun bei Unit Records. Die Musik basiert vorwiegend auf alten und neuen Songs aus der Populärmusik. Die Band durchbricht stilistische Konventionen, vermischt, rührt und würzt, wie es gerade passt.

[www.myspace.com/rissmusik](http://www.myspace.com/rissmusik)

Mi 24.2. 20:30 28.–

jazz

## ARTIST IN RESIDENCE DOMINIK BURKHALTER EMERGENCY! A TRIBUTE TO TONY WILLIAMS

Christy Doran g, Wolfgang Zwiauer b,  
Dominik Burkhalter dr



Während Christy Doran's New Bag für zwei Jahre pausiert, haben sich Doran, Zwiauer und Burkhalter für eine Hommage an Tony Williams' Lifetime zusammengeschlossen. Ihre eigene Interpretation des Lifetime-Materials überzeugt mit der gleichen kreativen Energie und Spielfreude wie das Original und geht trotzdem neue Wege – immerhin sind seither 40 Jahre vergangen. Zu Lifetime gehörten in der Originalbesetzung nebst Tony Williams auch Gitarrist John McLaughlin und Organist Larry Young. Respektvoll werden die drei namhaften Schweizer Musiker diesen Jazzlegenden ihren Tribut zollen.

22:00

## PHLOX

Christian Rösli, comp, Michael Jaeger sax, Urs Vögeli g,  
Raffaele Bossard b, Florian Reichle dr



Der Winterthurer Pianist Christian Rösli lädt vier Musiker ein, um alte Eigenkompositionen im neuen Kleid auferstehen zu lassen. Seine Musik bewegt sich im Spannungsfeld von präzise arrangierten Songs und viel Improvisationsraum. Kinderliedartige Melodien wechseln sich ab mit hymnisch-verzerrten Klängen oder minimalen Motivfetzen, darunter leicht angesungte Grooves oder filigrane Soundscapes. Die fünf Musiker haben alle auf die eine oder andere Weise schon zusammengespielt; mit Phlox stehen sie in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal zusammen auf der Bühne.

Do 25.2. 20:30 45.–

jazz

## BILLY COBHAM «PALINDROME»

Billy Cobham dr, Fifi Chayeb b, Christophe Cravero keyb, violin, Jean-Marie Ecay g, Junior Gill steel pan, Camélia Ben Naceur keyb



Billy Cobham kam 1944 in Panama zur Welt. Er zählt zu den berühmtesten Schlagzeugern des Fusion Jazz und spielte auf wegweisenden Platten von Miles Davis und dem Mahavishnu Orchestra mit. Seine erstaunliche Spieltechnik und sein subtiles Gefühl für den Groove machen ihn zum gefragten Studiomusiker. Cobham spielte auf Aufnahmen von George Duke, John Scofield und Tony Williams bis zu den Grateful Dead, Jack Bruce und der Saturday Night Live Band. Anfang der siebziger Jahre nahm er als Bandleader der Spectrum Band ein umfangreiches musikalisches Werk auf. Jetzt ist Billy Cobham mit seiner neuen CD Palindrome im Gepäck auf Europa-Tournee.

[www.billycobham.com](http://www.billycobham.com)

Fr 26.2. 20:30 35.–

soul/pop/urban folk

## SUPPORT ACT FETSUM

Fetsum Sebhata voc, Leon Schurz g



In seinen Songs verbindet Fetsum seine charismatische Soulstimme mit akustischen Folk-gitarren und afrikanischen Percussionklängen zu einem Stil, den er selbst «Urban Folk» nennt. Sein aktuelles Projekt ist ein emotionales Statement für mehr Hoffnung auf dieser Welt. Es heisst «Colors Of Hope» und wird im 2010 als Album erscheinen.

21:15

soul/pop

## CASSANDRA STEEN «DARUM LEBEN WIR»

Cassandra Steen voc, Daniele Aprile g, Philipp Rehm b, Carl-Michael Grabinger «Grabi» dr, Martin Meixner keyb, Tsega Tebege voc, Fetsum Sebhata voc



Auf ihrem neuen Solo-Album «Darum leben wir» präsentiert sich Cassandra Steen als nachdenkliche und melancholische Künstlerin. Doch statt in den Moll-Tönen der Seele zu schwelgen, wählt die Stuttgarterin einen produktiveren Weg. Bekanntlich gibt es zwei verschiedenen Arten von Melancholie: Während die einen trübsinnig und tatenlos verzweifeln, suchen und streben die anderen aktiv nach einer lebenswerten Welt. Für Letztere bietet Cassandra Steens «Darum leben wir» den passenden Soundtrack.

[www.cassandra-steen.de](http://www.cassandra-steen.de)

★ 24:00 15.–

disco/r'n'b/soul/hip hop



## DJ Q-FU & DJ MISS BROWNSUGAR

DJ Q-Fu, DJ Miss Brownsugar

Die dauerfrische Partyserie Planet Booga hat im Moods bald Tradition. Gastgeber DJ Q-Fu und DJ Miss Brownsugar geben an diesem Abend «The World of Moba» (Music Of Black Origin) zum Besten. Für den Dancefloor vereinen sie Perlen aus zeitlosem Underground mit Classic Hip Hop, Vintage Voodoo Soul, Electronic Super Funk und ein paar ungeschliffenen Jazz und Latin Beats.

Sa 27.2. 20:30 45.–

world

## BALKANKARAVAN BURHAN ÖÇAL & ISTANBUL ORIENTAL ENSEMBLE

Burhan Öçal voc, perc, Mehmet Çelinksu kanoun, Yasar Çakirlar cl, Ahmet Demirkiran cümbüs, oud, Ismail Papis violin, Ümit Adakale perc



Unter allen Projekten des vielseitigen türkischen Perkussionisten, Saitenvirtuosen, Komponisten und Produzenten Burhan Öçal stellt das Istanbul Oriental Ensemble die Essenz seines Schaffens dar. Für dieses neue Kapitel hat Burhan Öçal eine völlig neue – junge – Generation von Roma-Musikern an Bord geholt. Grand Bazaar erzählt Geschichten aus dem überwältigenden Gewirr von Kapalı Çarşı, dem grossen Istanbuler Basar, der Tag und Nacht von flirrendem Leben erfüllt ist. Genau wie diese Musik: In enger Zusammenarbeit mit dem jungen Violinisten Volkan Gümüslü hat Öçal Kompositionen geschaffen, die einerseits in der Tradition der türkischen Musik stehen, andererseits die quirlige Istanbuler Stimmung von heute trefflich auffangen.

[www.burhanocal.com](http://www.burhanocal.com)

★ 24:00 15.–

world

## BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | [www.balkankaravan.ch](http://www.balkankaravan.ch)



TAGES-ANZEIGER ACT  
CD-RELEASE  
**ELINA DUNI QUARTET**  
**«LUME, LUME»**

Elina Duni voc, Colin Vallon p, Bänz Oester b,  
Norbert Pfammatter dr



Manchmal wagt man zu glauben, dass das Zusammenleben verschiedener, nicht selten verfeindeter Kulturen gar nicht so schwer sein müsste. Zumindest hat man diesen Eindruck, wenn die gebürtige Albanerin Elina Duni mit seelenvoll-entrückter Stimme, getragen von herausragenden Mitmusikern, einen musikalischen Brückenschlag über den ganzen Balkan macht. Hüben wie drüben beschäftigen die gleichen Dinge: Liebe, Schmerz und Alltag. Im Vergleich zum Vorgänger «Baresha» ist «Lume, Lume» musikalisch kompakter und eigenständiger geworden; die Stücke sind persönlicher arrangiert und ganz auf das musikalische Kollektiv ausgerichtet. Jazz-Standard-Arrangements sind kaum mehr erkennbar.

[www.myspace.com/elinaduni](http://www.myspace.com/elinaduni)

FEBRUAR 2010

1	<b>STILLER HAS</b>	mundart
2	ARTIST IN RESIDENCE DOMINIK BURKHALTER <b>VAULT</b> PUMA MIMI vs. ZEBRA BABY	electro
3	<b>ALICE RUSSELL</b>	soul/funk/pop
4	<b>JAMES FARM</b> feat. JOSHUA REDMAN, AARON PARKS, MATT PENMAN AND ERIC HARLAND ★ JAZZ IN THE HOUSE	jazz soul/jazz/house
5	<b>BIBI TANGA &amp; THE SELENITES</b> ★ REAL FUNK FOR REAL PEOPLE <b>GREASIN' THE WHEELS</b>	electronica/jazz/funk funk
6	<b>JAMES BLOOD ULMER &amp; BLACK ROCK TRIO</b> ★ K.O.S. CREW <b>DANCEHALL MOOD</b> ☺	blues/rock reggae/ragga/dancehall
7	<b>AVISHAI COHEN EASTERN UNIT</b> ☺	jazz/world
9	<b>GEORG HOFMANN UND SHADES OF TIME</b>	world/jazz/improvised music
10	<b>AMINA FIGAROVA SEXTET</b>	jazz
11	<b>VLADA</b>	soul/funk/pop
12	ZKB SPECIAL <b>RONNY JORDAN ORGAN TRIO</b> ★ REAL FUNK FOR REAL PEOPLE <b>THE SOUL KITCHEN</b>	nu jazz/funk/jazz funk
13	KUENSCHTLI.CH PRÄSENTIERT <b>STOLZE UNTER DACH</b> ★ KUENSCHTLI MONO BEATS IN STEREO	country/blues/rock'n'roll partybeats/hip hop/funk/electro/soul
14	<b>MOSTLY OTHER PEOPLE DO THE KILLING</b> ☺	jazz
15	<b>CHRISTIAN SCOTT</b>	jazz
16	ZKB JAZZPREIS <b>SAMUEL HUGUENIN SYMBOLIC QUARTET</b>	jazz
17	ARTIST IN RESIDENCE DOMINIK BURKHALTER <b>R-E-Z</b> EPHREM'S SOLOPIANOFUTURESHOCK	jazz electro/jazz
18	<b>THE IDAN RAICHEL PROJECT UNPLUGGED</b> ★ JAZZ IN THE HOUSE	world soul/jazz/house
19	<b>UNDER BYEN</b> ★ REAL FUNK FOR REAL PEOPLE <b>SOUL STATION: FUNK</b>	rock/experimental/pop funk
20	<b>HINDI ZAHRA</b> ★ BRASIL CARNAVAL	world/soul/blues brazil
21	FLAMENCO UND APPENZELL <b>BETTINA CASTAÑO UND ALDER BUEBE</b> ☺	flamenco
23	CD-TAUFE <b>R.I.S.S. «COLOR &amp; STYLE»</b>	jazz
24	ARTIST IN RESIDENCE DOMINIK BURKHALTER <b>EMERGENCY! A TRIBUTE TO TONY WILLIAMS</b> <b>PHLOX</b>	jazz
25	<b>BILLY COBHAM «PALINDROME»</b>	jazz
26	SUPPORT ACT <b>FETSUM</b> <b>CASSANDRA STEEN «DARUM LEBEN WIR»</b> ★ PLANET BOOGA <b>DJ Q-FU &amp; DJ MISS BROWNSUGAR</b>	soul/pop/urban folk soul/pop disco/r'n'b/soul/hip hop
27	BALKANKARAVAN <b>BURHAN OÇAL &amp; ISTANBUL ORIENTAL ENSEMBLE</b> ★ BALKANKARAVAN	world world
28	TAGES-ANZEIGER ACT ☺ CD-RELEASE <b>ELINA DUNI QUARTET «LUME, LUME»</b>	jazz/world